



Inselhöhepunkte Kretas

All-Inklusive-Verpflegung
im 4-Sterne-Hotel
„Hersonissos Village“



Zu Gast auf der „Insel der Götter“ und „Wiege der europäischen Kultur“



Reisetermin:

1. bis 8. Juni 2024 / 8 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Inselhöhepunkte Kreta



Zu Gast auf der „Insel der Götter“ und „Wiege der europäischen Kultur“
Reisetermin: 1. bis 8. Juni 2024 / 8 Tage

Kreta besticht durch die einmalige Mischung aus geologischen Sensationen, Naturwundern und kulturellem Geist, der sich durch das Land zieht wie ein unendlicher Ariadnefaden. Auf der größten der insgesamt rund 6.000 Inseln Griechenlands reizt der Mix aus reicher Geschichte mit steinernen Zeugnissen der Vergangenheit, eindrucksvollen Zeugen der ältesten Hochkultur Europas, Strandleben, Lebensfreude in charmanten Küstenstädtchen und malerischen traditionellen Dörfern, fruchtbaren Olivenwäldern und alten Weinanbaugebieten, bis weit über 2.000 m hohen Gebirgszügen und vielgestaltigen Landstrichen – ein ideales Ziel für Badeurlauber, Naturliebhaber, Kultur- und Geschichtsinteressierte! Diese Vielseitigkeit – und nicht zuletzt, die ehrliche gesunde kretische Küche – machen die Insel zu einem perfekten Urlaubsziel. Entdecken Sie bei unseren Ausflügen den reichen Nordwesten und vielfältigen Osten sowie den facettenreichen Süden mit dem faszinierenden bergigen Hinterland der Insel.

GENESÄTZE Die Inselhauptstadt Heraklion verbindet Alt und Neu. Sehenswert ist die von venezianischen Festungsmauern umgebene historische Altstadt.

GESCHICHTE Das Archäologische Museum in Heraklion zeigt die weltweit größte Sammlung minoischer Kunst und weltberühmte Fundstücke von der Steinzeit bis zur römischen Besatzung, die dokumentieren, warum Kreta „die Wiege der abendländischen Kultur“ heißt.

KULTURGUT Knossos, der älteste Palast Europas, gibt interessante Einblicke in die Zeit vor rund 3.500 Jahren und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Hier soll der sagenhafte König Minos residiert haben. Die minoische war die erste Hochkultur auf europäischem Boden.

WEHRHAFT Das festungsartig angelegte Kloster Arkadi war Schauplatz der Rebellion gegen das Osmanische Reich.

STIMMUNGSVOLL Die Altstadt von Rethymnon fasziniert mit Minaretten, Moscheen, bizarren Gässchen und der Stadtmauer. Wunderbar Bummeln kann man auf der Haupteinkaufsstraße Odós Arkadio und am venezianischen Hafen.

KUNSTHANDWERK Margarites ist seit Jahrzehnten das bekannteste Töpferdorf auf Kreta.

GÄSTEMAGNET Ágios Nikoólaos, idyllisch am weiten Golf von Mirabélló gelegen, ist eine lebhaft Kleinstadt mit authentisch kretischer Atmosphäre gebildet. Tipp: In den Tavernen am Limni-Vulisméni-See die Szene genießen.

INSELFESTUNG Vor Eλούνδια liegt die Insel Spinalonga mit ihrer venezianischen Festung. Anfang des 20. Jhs. war hier eine Station für Lebrakranke.

HISTORISCHE BLÜTEZEIT Seit 6.000 Jahren ist die Gegend um Gortyn kontinuierlich bewohnt. Ihre Blütezeit erlebte die Stadt jedoch während der römischen Herrschaft, als sie Hauptstadt von Kreta und Kyrene wurde.

HINTERLAND Das Dorf Zaros liegt am Südrand des Ida Gebirges auf 450 m.ü.M. inmitten grüner Umgebung mit herrlichem Blick über die Messara-Ebene. In dieser kleinen grünen Oase gibt es frische Forellen und das weltweit beste Mineralwasser.

MYTHOS Der wichtigste Gott der griechischen Mythologie war ein Kreter: Göttervater Zeus wurde der Sage nach in der Dikti-Höhle auf der Lassithi-Hochebene geboren. Im antiken Gorthys umwarb er, in Gestalt eines Stieres, unter den Zweigen einer Platane die Prinzessin Europa. Sie schenkte Minos und Radamanthas, Königen und weisen Gesetzgebern das Leben.

KULINARIK Seit dem Altertum stützen die Inselbewohner ihre Ernährung auf lokale Lebensmittel wie Olivenöl, Wein, Getreide, Käse, Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst und Kräuter. Alles in der kretischen Küche ist einfach, unverfälscht, natürlich und daher so gesund.

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Samstag, 01.06.2024: Anreise – Heraklion – Hersonissos

Nonstop-Flug mit Condor von Stuttgart nach Heraklion. Transfer zum Hotel. Freuen wir uns auf unser erstes Abendessen im Hotel.

2. Tag, Sonntag, 02.06.2024: Hersonissos

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Genießen wir die Annehmlichkeiten unseres Hotels und erkunden die nähere Umgebung. Wie wäre es mit einem Spaziergang auf der Strandpromenade unseres Urlaubsortes? Der Hotel-Shuttlebus bringt uns direkt ins Zentrum von Hersonissos.

3. Tag, Montag, 03.06.2024: Heraklion – Knossos

Nach dem Frühstück werden wir abgeholt und starten mit unserer örtlichen Reiseleitung zu einem Rundgang durch Heraklion. Nach einem kleinen Spaziergang durch den Georgiadipark erreichen wir zunächst das Archäologische Museum. Gleich nach dem Nationalmuseum in Athen ist es das Museum mit der bedeutendsten Antikensammlung Griechenlands und mit der vollständigsten Sammlung minoischer Kunst überhaupt. Zu bewundern

in den insgesamt 24 Sälen sind: Keramik, Skulpturen, Siegelsteine, Kleinplastik, Goldschmiedearbeiten, Metallkunst, die berühmten Wandmalereien und Freskos aus den minoischen Palästen und reichen Landhäusern, der einzigartige bemalte Steinsarkophag aus Agia Triada und der weltberühmte Diskos von Phaistos. Nach dem Museumsbesuch geht es weiter durch die Einkaufsstraßen der Altstadt. Beim von steinernen Löwen bewachten Morosini-Brunnen aus dem Jahre 1628 auf der von Cafés gesäumten Platia Venizelou besuchen wir eine Bougatseria, eine Bäckerei, wo wir ein in Griechenland sehr beliebtes Blätterteiggebäck probieren, die Bougatsa. Ursprünglich kommt sie vom Festland und wird als Süßspeise oder deftig, mit Schafskäse und / oder Spinat gefüllt gegessen. Gestärkt mit unserem Vormittagsnack und einem Kaffee oder Tee, unternehmen wir einen gemeinsamen Rundgang durch das Stadtzentrum mit der abwechslungsreichen, handtuchschmalen Marktgasse „Odos 1866“, dem weiten, grünen Eleftherias-Platz bis zum venezianischen Hafen sowie zu den 3,5 km langen, bestens erhaltenen und mit sieben Bastionen sowie vier Toren ausgerüsteten venezianischen Stadtmauern. Sie wurden Mitte des 16. Jhs. nach Plänen des Veroneser Architekten Michael Sanmicheli erbaut und widerstanden 21 Jahre lang türkischen Angriffen, bis Heraklion 1669 erobert wurde. Von hier aus geht es am Nachmittag zur Palastanlage von Knossos, von der schon Homer in seiner „Odyssee“ als Hauptstadt Kretas und Sitz des sagenhaften König Minos erzählte. Der Legende nach hat einst der Minotaurus in dem weltberühmten Labyrinth gehaust. Die Palaststadt mit ihren vielen anschaulich rekonstruierten, über 3.400 Jahre alten Gebäuden liegt unweit von Heraklion und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Knossos ist der größte und bekannteste minoische Palast auf Kreta. Die vom britischen Archäologen Sir Arthur Evans entdeckte und mit Beginn des vergangenen Jahrhunderts freigelegte Ausgrabungsstätte ist ungefähr so groß wie drei Fußballfelder. Riesige Innenhöfe und weitläufige Säulenhallen, teilweise vier Stockwerke hoch, faszinieren den Besucher. Die Palastanlage soll etwa 1.300 Räume gehabt haben – zum Teil bereits mit Warmwasserheizung, Abwasserleitungen, Badewannen und Wasserklosett. Älteste Siedlungsspuren stammen aus dem 4. Jahrtausend v. Chr. Der eigentliche Palast wurde um 2000 v. Chr. auf alten Siedlungsresten errichtet und um 1700 v. Chr. durch ein starkes Erdbeben zerstört, aber wiederaufgebaut. Danach wurde die Palastanlage zum politischen und religiösen Zentrum der Insel und bis etwa 1300 v. Chr. genutzt.





4. Tag, Dienstag, 04.06.2024: Rethymnon – Kloster Arkadi

Heute geht es Richtung Westen und zunächst nach **Rethymnon**, drittgrößte Stadt der Insel. Hier erwartet uns eine kleine Besonderheit, die **älteste „Baklava-Bäckerei“ von Kreta**. Baklava ist eine Spezialität aus Blätterteig, Nüssen und Sirup und ist im gesamten Osten bekannt und beliebt. Wir schauen einem Künstler im Teigauslegen und der Herstellung von **Baklava** zu. Anschließend dürfen wir das „Ergebnis“ **probieren**. Nach einem **gemeinsamen Spaziergang durch die wunderschöne malerische Altstadt** mit ihren belebten und bunten Gassen sowie Bauten aus der venezianischen und türkischen Zeit besuchen wir das **Kloster Arkadi, das bedeutendste Nationalheiligtum Kretas**. Mit der großartigen Kirchenfassade, der geistigen Tradition und seinen künstlerischen Kreationen ist Arkadi ein architektonisches und kulturelles Denkmal. Seine Berühmtheit indessen erlangte das romantisch zwischen Wiesen auf einem Hochplateau gelegene wehrhafte Kloster, das im 16. Jh. fertiggestellt wurde, aus einem anderen Grund: Es spielte eine herausragende Rolle im kretischen Kampf um Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich. Es war Schauplatz einer historischen Tragödie, als sich fast tausend Kreter vor den anrückenden Türken das Leben nahmen, indem sie sich in die Luft sprengten. Diese Massenopferung von 1866 verliert dem Kloster einen unauslöschlichen Platz in der Geschichte und machte es weltweit zum Symbol für Freiheit und Heroismus. In dem ostorthodoxen Kloster leben noch etwa eine Handvoll Mönche in dessen Zellen. Am Nachmittag fahren wir nach **Margarites**. Der Ort ist einer der bekanntesten Töpferorte Kretas und ist sehenswert allein schon wegen seiner uralten, engen Gassen und kleinen Geschäfte, in denen zahllose Töpferwaren angeboten werden. Wir besuchen auch eine **Töpferwerkstatt**, bevor es wieder zurück zum Hotel geht.

5. Tag, Mittwoch, 05.06.2024: Agios Nikolaos – Insel Spinalonga

Die heutige Tour führt uns Richtung Osten in die kleine **Hafenstadt Agios Nikolaos in der Präfektur Lassithi**. Sie liegt malerisch im **Mirabello Golf**, der von sanften Hügeln, kleinen Stränden und Steilküsten gesäumt wird. Dahinter ragen die über 2.000 m hohen Berge des Dikti-Gebirges auf. Agios Nikolaos ist auf und zwischen mehreren niedrigen Hügeln erbaut und lockt mit seinen kleinen Gassen zu einem gemütlichen Bummel. Wir unternehmen zunächst einen **gemeinsamen Stadtrundgang** und haben danach etwas Freizeit, die wir z. B. in einer der Tavernen am **Limni-Vulisméni-See**, der seit 1870 durch einen 61 m langen Kanal mit dem Meer verbunden wurde, verbringen können. Nach den Überlieferungen nahmen die Göttinnen Athene und Artemis dort ihr Bad. Mitten im Stadtzentrum befindet sich auch der Segelboot-Hafen, wo während des gesamten Jahres über 250 Boote und Yachten aus allen Richtungen der Welt anlegen. Anschließend Fahrt zum kleinen Fischerdorf Plaka. Von hier aus fahren wir **mit dem Boot zur Felseninsel Spinalonga**, zur sogenannten „**Lepra-Insel**“. Schon in der Antike gab es auf der Insel Befestigungsanlagen: 1579 legten die Venezianer das Fundament und errichtete hier **eine der stärksten venezianischen Festungen**, um die Einfahrt zum Hafen Elounda gegen die Türken und Piraten abschirmen zu können. Die Festung galt als uneinnehmbar, und lange nachdem Kreta von den Osmanen erobert wurde, blieb sie unter venezianischer Herrschaft. Auch einige Freiheitskämpferführer gegen die osmanische Regierung suchten hier Zuflucht und benutzten sie als Kampfbasis. Schließlich, im Jahre 1715, fiel auch die berühmte Spinalonga-Festung und wurde durch einen Vertrag in türkische Hände übergeben. Seit der ersten Blockade widerstand die Festung feindliche Angriffe für 70 Jahre. Mehr bekannt ist die Insel aber – nach dem Abzug der Türken im Jahre 1905 – als **letzte Leprastation Europas, die noch bis 1957 bewohnt war**. Auf Spinalonga gibt es noch zahlreiche Ruinen, teilweise aus dem Jahr 3.000 v. Chr., die zu den bedeutendsten archäologischen Stätten auf Kreta zählen. Die beeindruckende Festung und die zerstörten Gebäude ziehen Archäologen aus aller Welt an. Aus der venezianischen Zeit blieben bis heute u. a. Wasserbehälter, Besatzungsgebäude oder Reste der Kirche des Heiligen Nikolaus erhalten, dazu können wir auch Gebäude aus der türkischen Zeit oder Einrichtungen der Aussätzigen sehen. Auf unserem **Rundgang** erfahren

wir auch vieles über das Leben der Lebra-Kranken auf der ehemals venezianischen und wasserlosen Felseninsel, genießen aber auch die wunderbare Aussicht auf die gegenüberliegende Küste. Am Nachmittag fahren wir nach **Neapoli**. Das beschauliche Städtchen liegt praktisch **in der Mitte des üppig grünen Skafi-Beckens am Golf von Mirabello** und ist immer noch ein wichtiger Verwaltungssitz der Region. Trotz der Bedeutung von Neapoli in der Geschichte – so war es z. B. der Geburtsort von Papst Alexander V. – und seiner strategischen Lage, gibt es in der Stadt kaum Touristen. Trotzdem ist es eine bezaubernde Provinzstadt, welche früher einmal die Hauptstadt der Region Lassithi war, bevor diese Rolle im Jahr 1904 von Agios Nikolaos übernommen wurde. Neapoli ist immer noch Sitz der Lokalverwaltung und des Provinzgerichts. Hier besuchen wir eine moderne Lokalpresse. Eine junge Familie baut auf die Tradition und die Herstellungsverfahren Ihrer Eltern und Großeltern auf und führt den Betrieb in die Zukunft mit modernen Geräten und der Herstellung nativer und biologischer Öle und Olivenprodukte. Das Olivenöl selbst ist eine kulinarische Kostbarkeit der Insel, und Kretas Öle sind qualitativ sehr hochwertig, geschmacklich sehr unterschiedlich und herrlich aromatisch. Unsere ca. 60-minütige „**Oliventour**“ durch die **Olivenmühle des „Vassilakis Estate“** wird von einem Mitglied der Familie Vassilakis durchgeführt. Wir erhalten fundierte Informationen, wie heute und in der Vergangenheit Olivenöl hergestellt wird. **Besichtigung** der funktionierenden **Olivenmühle** und im **Olivenmuseum** im Freien, wo die ursprüngliche Steinmühle der Familie, die **originale handbetriebene Presse** aus dem Jahr 1865, ausgestellt ist. Die Tour beinhaltet eine **Olivenölverkostung**, bei der uns Tipps gegeben werden, wie wir ein hochwertiges Olivenöl erkennen können. **Wir werden verschiedene der preisgekrönten Ölsorten und lokalen Olivenprodukte probieren.**

6. Tag, Donnerstag, 06.06.2024:

Messara-Ebene – Gortyn – Zaros – Weingut in Plouti

Heute erkunden wir die landschaftlich eindrucksvolle **fruchtbare Ebene Messara** im Süden der Insel. Inmitten der Olivenhaine befindet sich die **antike Ruinenstätte von Gortyn, der einstigen römischen Hauptstadt Kretas**, wo Gottvater Zeus mit der Göttin Europa zusammentraf, der Prinzessin, die unserem Kontinent seinen Namen gab. Hier wurde 1857 auch der älteste geschriebene Rechtstext Europas entdeckt, die berühmten **Gesetzestafeln „Gortyna-Kodex“**. Die in Stein gemeißelte Inschrift im Odeion stammt aus der ersten Hälfte des 5. Jhs. v. Chr. Man hat aus den Texten vieles über die sozialen Verhältnisse der griechischen Antike erschließen können. Und als die Römer Jahrhunderte später die Insel besetzten, wurde die Stadt nicht nur politisches Zentrum und Hauptstadt der Provinz „Creta“, sondern erhielt auch große wirtschaftliche Bedeutung. Nach der **Besichtigung der archaischen Stätte**, u. a. mit den bedeutenden Ruinen der **Titus-Basilika** aus dem 5. / 6. Jh., sparen wir uns einen Besuch in der ehemaligen Hippie-Hochburg der 60er-Jahre und heute sehr touristischen Küstenstadt Matala und fahren stattdessen in den Nordosten nach **Zaros am Rande des herrlichen Rouvas-Waldes**. Das kleine Bergdorf liegt inmitten eines **Naturschutzgebietes** auf 450 m ü.M. am Südhang des **Psiloritis**, etwas versteckt im Inland. Oberhalb des Ortes eröffnet sich dem Besucher ein für kretische Verhältnisse fast unwirkliches Bild: ein kleiner, fast **alpenländlich anmutender See inmitten kretischer Bergwelt** und unter südlicher Sonne. Nicht alleine wegen des Panoramas lohnt der Besuch des „**Limni Votomou**“, sondern auch wegen seines Inhaltes. Urige, idyllisch gelegene Tavernen bieten herrlich **fangfrische Forellen** vom Grill an, die zuvor in fließendem Quellwasser gehalten werden. Aber vor allem kennt der gediegene Kreta-Besucher oder -Bewohner Zaros von den Etiketten der hier gängigen Wasserflaschen – natürliches Mineralwasser, von der Schneeflocke im Psiloritis-Massiv bis zur Abfüllung im gleichnamigen Ort – Natur pur! Zaros liefert Trinkwasser allererster Qualität. Und damit meinen wir wirklich „**allererste Qualität**“, wurde dieses Wasser doch beim Weltkongress für „**Mineral Waters**“ in den USA als das **beste Wasser der Welt** ausgezeichnet. Nach einer individuellen Mittagspause fahren wir



zum Dorf **Plouti**. Diese Region hat seit der Antike eine lange Tradition im Weinanbau, eine Aussage, die durch jüngste **Funde antiker, in einen Felsen gehauener Kelterbehälter** bestätigt wurde und – nach dem Fund einer 4.000 Jahre alten Weinpresse, der ältesten der Welt, im Dorf Archanes nahe Heraklion – einen weiteren Beweis für die jahrtausendealte Verbindung der Gegend mit Wein lieferte. Es wird behauptet, dass die Winzerkunst auf Kreta erfunden wurde. Dionysos, der griechische Weingott und Schwiegersohn des sagenhaften Königs Minos, habe die Kreter in die Geheimnisse des Weinbaus eingeweiht. Wir besuchen das **familiengeführte Weingut „Domaine Zacharioudakis“**, 500 m.ü.M. auf dem Gipfel des Hügels Orthi Petra gelegen. Inmitten des 20 Hektar großen, biologisch bewirtschafteten Weinbergs wurde das hochmoderne Weingut mit seiner einzigartigen Architektur errichtet. Uns erwartet eine **Führung durch die Produktionshalle und den Weinkeller** sowie zum Abschluss eine **Kostprobe von drei Weinen**. Highlight unserer nachmittäglichen Weinverkostung sind nicht nur die sehr guten kretischen Weine von höchster Qualität, sondern auch die traumhafte Aussicht aus 500 m Höhe auf das Tal von Messara, das Libysche Meer und die Asterousia-Berge, die alle zusammen eine majestätische kretische Landschaft bilden.

7. Tag, Freitag, 07.06.2024: Hersonissos

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung.

8. Tag, Samstag, 08.06.2024: Hersonissos – Heraklion – Rückreise

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen von Heraklion und Rückflug.

Hotelbeschreibung:

Die im traditionell kretischen Architekturstil erbaute **4-Sterne-Bungalow-Hotelanlage „Hersonissos Village“** an der Nordküste Kretas ist ruhig auf einem Hügel gelegen mit tollem Panoramablick auf die schöne Bucht von Hersonissos. Das historische Ortszentrum von Hersonissos erreicht man nach ca. 1 km. Die lebendige Kleinstadt mit Uferpromenade und Geschäften, Tavernen, Cafés und Bars lädt zum Bummeln ein. Der weiße Sandstrand ist ca. 400 m entfernt und zu Fuß in 5 Gehminuten erreichbar. Kostenloser Shuttle-Service zum Zentrum und Strand. Zum Flughafen Heraklion sind es ca. 25 km. Das Hotel verfügt über eine gepflegte Gartenanlage, Sonnenterrasse, 3 Süßwasser-Pools mit kostenlosen Liegestühlen und Sonnenschirmen, Tennisplatz, Tischtennis, Minifußball, Beachvolleyball, Minigolf, Fitnessraum, Minimarkt, Billard; Fahrradverleih und Wellnessbereich gegen Gebühr. Animation mit Live-Band / -Musik. Internet WLAN ohne Gebühr. Die ca. 18 bis 25 m² großen Zimmer haben ein kombiniertes Wohn- / Schlafzimmer, Klimaanlage (individuell regelbar), Fliesenfußboden bzw. Laminat, Safe (gegen Gebühr), Minikühlschrank, Telefon, Internet: WLAN, Sat-TV, Badewanne oder Dusche, WC, Föhn, Balkon oder Terrasse mit Sitzmobiliar sowie Garten- oder Meerblick.

All-inklusive-Verpflegung (in Ihrem Reisepreis inklusive): Frühstücksbuffet sowie Abendessen als Buffet (griechisch, international, mediterran) im Restaurant. Am Mittag können Sie sich am Snack-Buffet in der Snack-Bar bedienen. Zu den Mahlzeiten sind ausgewählte Tischgetränke wie Bier, Wein und Softdrinks inkludiert. Am Nachmittag gibt es an der Pool-Bar Kaffee, Tee, Kuchen und Gebäck sowie Eis. Ausgewählte nicht alkoholische Getränke sowie ausgewählte nationale alkoholische Getränke und Snacks sind an der Poolbar zwischen 10 und 18 Uhr inklusive. „The Night Bar“ hat geöffnet von 18 bis 23 Uhr; lokale alkoholische Getränke, Softdrinks, Säfte, Kaffee und Tee inklusive.

Hotelsteuer: Urlauber in Griechenland zahlen seit dem 1. Januar 2018 eine Übernachtungssteuer. Diese wurde von der griechischen Regierung im Rahmen eines großen Steuerpakets beschlossen, wobei die Kosten für 2024 final noch nicht von der Regierung veröffentlicht wurden. Die Touristensteuer soll in Hilfefonds investiert werden, welche von Naturkatastrophen betroffene Orte wieder aufbauen soll. Die Höhe der Steuer richtet sich nach der Kategorie der Unterkunft und ist vom Gast in bar direkt an das Hotel zu entrichten. **Die Übernachtungssteuer in unserem 4-Sterne-Hotel beträgt z. Zt. 3,- EUR pro Tag pro Zimmer** (Stand: Dezember 2023).



Klima und Reisezeit:

Das Klima auf Kreta ist mediterran. Die beste Reisezeit für die Kombination eines klassischen Badeaufenthalts mit Ausflugprogramm ist Anfang Juni, da die Tage lang und die Temperaturen dann schön warm, jedoch nicht zu heiß – und die Besucherströme noch nicht so groß – sind.

Kreta	Juni
Sonnenstunden pro Tag	12
Tagestemperatur	28° C
Nachttemperatur	19° C
Regentage pro Monat	1
Wassertemperatur	22° C

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

1.885,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 363,- EUR

- Nonstop-Flug mit Condor von Stuttgart nach Heraklion und zurück; inkl. 20 kg Freigepäck sowie sämtlicher aktuellen Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren und Luftverkehrssteuern
- 7 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel „Hersonissos Village“ in Hersonissos; Hotelbeschreibung links unten
- 7 x All-Inclusive-Verpflegung
- Bougatsa-Mittagassnack mit Kaffee oder Tee in Heraklion
- Olivenölprobe in der Olivenmühle „Vassilakis Estate“ in Neapoli
- Baklavaprobe in Rethymnon
- Weinprobe mit Weingut-Führung in der „Domaine Zacharioudakis“ in Plouti
- Ausflüge, Exkursionen und Besichtigungen laut Reiseverlauf inkl. sämtlicher Eintritte:
 - Heraklion mit Eintritt Archäologisches Museum und Knossos mit Eintritt Palastanlage
 - Agios Nikolaos und Spinalonga mit Schiffsticket und Eintritt Spinalonga
 - Rethymnon, Arkadi und Margarites mit Eintritt Kloster Arkadi
 - Messara, Zaros und Highlights des Südens mit Eintritt Gortyn
- Sämtliche Transfers und Ausflüge in landestypischen klimatisierten Reisebussen
- Örtliche, deutschsprachige Reiseleitung während der Ausflüge
- Persönliche und umsichtige TTS-Reisebegleitung

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de